



Amtliche Mitteilungen der Stadt Ingolstadt

Herausgegeben vom Presse- und Informationsamt

Markterkundung für Beratungs- und Planungsleistungen (Aktives Datennetzwerk)

Die Stadt Ingolstadt beabsichtigt folgende Beratungs- und Planungsleistungen zu vergeben:

Vorhaben:	Erweiterung bzw. Ausbau / Update der aktiven Netzwerkkomponenten, ggf. Redesign der Infrastruktur
Gewerk:	Beratungs- und Planungsleistungen für die bestehende Netzwerkinfrastruktur, Hersteller: Alcatel-Lucent, OS9800E, ca. 270 Distribution-Switche OS6400, OS6450, OS6250

Ausführungstermin: ab März 2014

Bei Interesse können Bewerbungen bei der Stadt Ingolstadt, Amt für Informations- und Datenverarbeitung, Dollstr. 3, 85049 Ingolstadt bis 22.01.2014 abgegeben werden. Der Bewerbung sind Angaben zum Nachweis der finanziellen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit (§ 5 Abs. 4 lit. c VOF) sowie Angaben zum Nachweis der fachlichen Eignung (§ 5 Abs. 5 lit. b bis f VOF) beizufügen. Für Rückfragen stehen wir Ihnen unter Tel. (0841) 3 05-11 06 zur Verfügung.

(Bau-) Genehmigungsverfahren bei der Stadt Ingolstadt (Az.:037981308)

Vorhaben/Betreff:	Neubau eines erdgesch. Anbaus mit Dachterrasse an ein Wohn- und Geschäftshaus mit Erstellung einer Lärmschutzwand (2,50 m)		
Grundstück:	Ingolstadt, Gaimersheimer Straße 58a		
Gemarkung:	Ingolstadt	Ingolstadt	
Flur-Nr.:	2714/4	2714/5	

Am 19.12.2013 wurde für das o.a. Bauvorhaben die Erteilung einer Genehmigung beantragt.

Alle benachbarten Grundstückseigentümern wird hiermit Gelegenheit gegeben, die o.a. Planunterlagen beim Bauordnungsamt der Stadt Ingolstadt, Spitalstr. 3, 1. Stock, Zimmer Nr. 103 (Tel.: 305-2222) innerhalb der nächsten 14 Tage zu den üblichen Geschäftsstunden einzusehen. Rechtsgrundlage für diese Veröffentlichung ist die analoge Anwendung des Art. 66 der Bayerischen Bauordnung (BayBO).

Baugenehmigung der Stadt Ingolstadt vom 20.12.2013 (Az.:03795-11-08)

Vorhaben/Betreff:	Neubau eines Schulgebäudes für die Technikerschule Ingolstadt		
Grundstück:	Ingolstadt, Adolf-Kolping-Straße 9		
Gemarkung:	Ingolstadt	Ingolstadt	Ingolstadt
Flur-Nr.:	1031	975	1012

Die Stadt Ingolstadt erteilte zu o.a. Vorhaben eine Genehmigung. Geplant ist der Neubau eines Schulgebäudes für die Technikerschule Ingolstadt

Als Baugenehmigungsbehörde weist die Stadt Ingolstadt alle benachbarten Grundstückseigentümer der o.a. Baumaßnahme darauf hin, dass die o.a. genehmigten Planunterlagen beim Bauord-

nungsamt der Stadt Ingolstadt, Spitalstr. 3, 1. Stock, Zimmer Nr. 103 (Tel.: 305-2222) zu den üblichen Geschäftsstunden eingesehen werden können. Rechtsgrundlage für diese Veröffentlichung ist Art. 66 Abs. 2 Satz 4 der Bayerischen Bauordnung (BayBO).

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid können Sie Klage erheben. Die Klage müssen Sie innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe dieses Bescheids bei dem

Bayerischen Verwaltungsgericht in München,
Postfachanschrift: Postfach 200543, 80005 München,
Hausanschrift: Bayerstraße 30, 80335 München,

schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erheben. In der Klage müssen Sie den Kläger, die Beklagte (Stadt Ingolstadt) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen, ferner sollen Sie einen bestimmten Antrag stellen und die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel angeben. Der Klageschrift sollen Sie diesen Bescheid in Urschrift oder Abschrift beifügen. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Sie Abschriften für die übrigen Beteiligten beifügen.

Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung:

- Durch das Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Ausführung der Verwaltungsgerichtsordnung vom 22.6.2007 (GVBl. S. 390) wurde das Widerspruchsverfahren im Bereich des Baurechts abgeschafft. Es besteht keine Möglichkeit, gegen diesen Bescheid Widerspruch einzulegen.
- Die Klageerhebung durch E-Mail ist unzulässig.
- Kraft Bundesrechts ist in Prozessverfahren vor den Verwaltungsgerichten seit 01. Juli 2004 grundsätzlich ein Gebührenvorschuss zu entrichten.

TÜV-Untersuchungen für landwirtschaftliche Zugmaschinen in Sammelterminen

Am 13.01.2014 und 20.01.2014 finden die Sammeltermine für vorgeordnete Zugmaschinen aus den Ortsteilen Zuchering, Hagau, Seehof, Unterbrunnenreuth, Etting, Gerolfing, Pettenhofen, Dünzlau, Irgertsheim, Unsernherrn und Winden statt.

Änderung der Hausmüllabfuhr Hl. Drei Könige

Wegen des Feiertages Hl. Drei Könige am Montag, 06.01.2014 verschiebt sich die Hausmüllabfuhr in der 2. KW. ab dem Feiertag generell um einen Tag nach hinten.

Stadtgebiet mit Bereitstellungsservice	Entleerungstag Neujahrswoche	Datum
reguläre Montagstouren	Dienstag	07.01.2014
reguläre Dienstagstouren	Mittwoch	08.01.2014
reguläre Mittwochstouren	Donnerstag	09.01.2014
reguläre Donnerstagstouren	Freitag	10.01.2014
reguläre Freitagstouren	Samstag	11.01.2014

Nr. 1 Mi., 1.1.2014

INHALT

Amt für Informations- und Datenverarbeitung
Vergabe Beratungs- u. Planungsleistungen

Bauordnungsamt
(Bau-)Genehmigungsverfahren
Baugenehmigung

Straßenverkehrsamt
TÜV-Untersuchungen landwirtschaftliche
Zugmaschinen

Ing. Kommunalbetriebe AöR
Änderung der Hausmüllabfuhr

Ortsteile ohne Bereitstellungsservice	Entleerungstag	Datum	betroffene Behälter
Zuchering	Dienstag	07.01.2014	Bio- und Papiertonne
Mailingfeldkirchen	Dienstag	07.01.2014	Restmülltonne
Winden, Oberbrunnenreuth, Unterbrunnenreuth, Spitalhof	Mittwoch	08.01.2014	Bio- und Papiertonne
Irgertsheim, Pettenhofen, Mühlhausen, Dünzlau	Mittwoch	08.01.2014	Restmülltonne
Gerolfing (nördl. Wilhelm-Busch-Str.)	Mittwoch	08.01.2014	Restmülltonne
Gerolfing (südl. Wilhelm-Busch-Str.)	Donnerstag	09.01.2014	Restmülltonne
Etting	Donnerstag	09.01.2014	Biomülltonne
Hagau	Freitag	10.01.2014	Bio- und Papiertonne
Oberhaunstadt, Müllerbadsiedlung	Freitag	10.01.2014	Biomülltonne
Unterhaunstadt	Samstag	11.01.2014	Biomülltonne
Seehof	Samstag	11.01.2014	Restmülltonne

Historischer Rückblick

vom 1. bis 7. Januar

Vor 530 Jahren:

In Wildhaus, im schweizerischen Kanton St. Gallen, kommt am 1. Januar 1484 der Reformator Ulrich Zwingli zur Welt. Er verband die christliche Lehre mit den rationalistischen Ideen des Humanismus. Nach dem Vorbild Martin Luthers wandte er sich gegen das Papsttum, entwickelte jedoch eine eigene theologische Richtung.

Vor 220 Jahren:

In Neuende kommt am 7. Januar 1794 Eilhard Mitscherlich zur Welt. Der Chemiker erforschte die Struktur von Kristallen und entdeckte die Isomorphie (gleiche Kristallstruktur unterschiedlicher Verbindungen) und die Polymorphie (verschiedene Formen einer einzigen Verbindung). Als einer der ersten erkannte er das Phänomen der chemischen Katalyse.

Vor 210 Jahren:

Nach zweijährigen Kämpfen gegen die französischen Kolonialherren erklärt „Saint-Domingue“ am 1. Januar 1804 ihre Unabhängigkeit. Die Republik gibt sich den Namen Haiti.

Vor 190 Jahren:

Im Zuge der Postreform werden in Preußen am 1. Januar 1824 die ersten öffentlichen Briefkästen aufgestellt. Eine wesentliche Verbesserung für die Kunden, die bis dahin ihre Post im zentralen Generalpostamt aufgeben mussten.

Vor 180 Jahren:

Mit der Gründung des deutschen Zollvereins am 1. Januar 1834 wird die territoriale Zersplitterung Deutschlands auf wirtschaftlicher Ebene beendet und ein erster Schritt zum Nationalstaat begangen. Unter preußischer Führung bilden deutsche Staaten erstmals einen gemeinsamen Markt.

Vor 180 Jahren:

Der Physiker Johann Philipp Zeiss kommt am 7. Januar 1834 in Gelnhausen zur Welt. Er entwickelte ein Gerät, mit dem sich Schallwellen nicht nur in elektromagnetische Schwingungen umsetzen, sondern über 100 Meter weit als Strom fortleiten ließen. Seine bahnbrechende Erfindung nannte er „Telefon“.

Vor 140 Jahren:

In San Francisco wird am 5. Januar 1874 der Neu-

rophysiologe Joseph Erlanger geboren. Er entdeckte in den Nervensträngen unterscheidbare Arten von Nervenfasern, die verschiedene Signale mit unterschiedlicher Geschwindigkeit weiterleiten. 1944 wurde er mit dem Nobelpreis ausgezeichnet.

Vor 120 Jahren:

In Zdunska Wola wird am 7. Januar 1894 der polnische Franziskaner Maximilian Kolbe geboren. 1941 ging Pater Kolbe im KZ Auschwitz freiwillig anstelle eines Mitgefangenen in den Tod. Wegen seiner beispielhaften Opferbereitschaft wurde er 1982 von der katholischen Kirche heilig gesprochen.

Vor 110 Jahren:

Im Deutschen Reich tritt am 1. Januar 1904 ein Arbeitsschutzgesetz für Kinder in Kraft. Es verbietet die Beschäftigung von Kindern unter 14 Jahren in der Industrie. Damit wird der Kinderschutz auf alle gewerblichen Betriebe ausgeweitet - ausgenommen bleiben landwirtschaftliche Familienbetriebe.

Vor 110 Jahren:

In (deutsch) Südwestafrika beginnt am 2. Januar 1904 ein Aufstand der Hereros gegen die fortschrei-

tende Vertreibung durch deutsche Siedler. Das Land war 1884 zur ersten deutschen Kolonie geworden. Der Bantu-Stamm wird von deutschen Truppen vernichtend geschlagen.

Vor 80 Jahren:

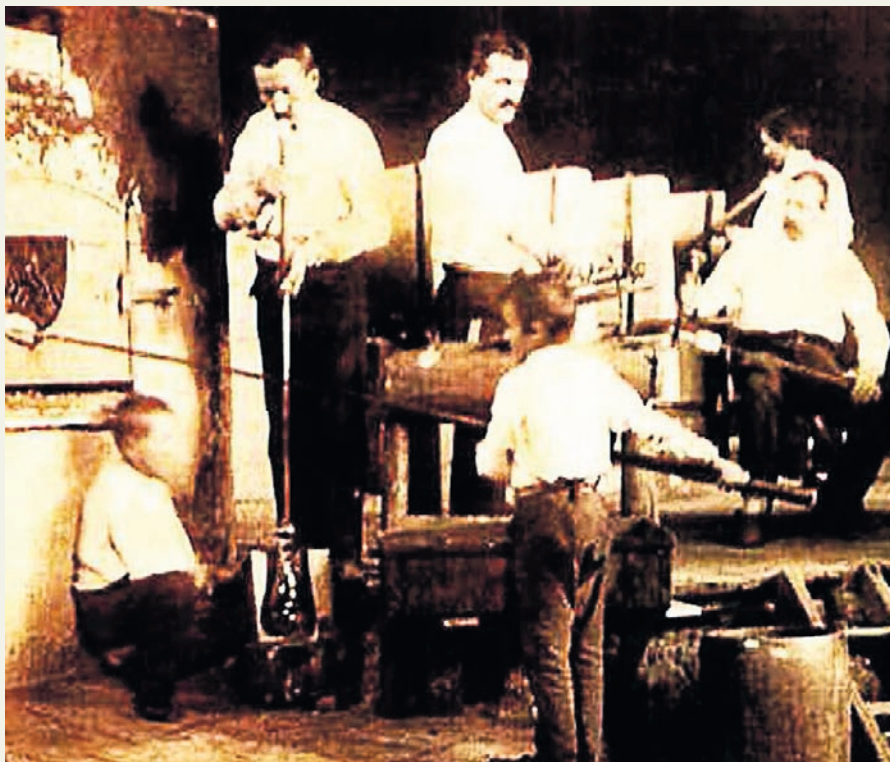
Reichsbischof Ludwig Müller erlässt am 4. Januar 1934 eine Verordnung zur Wiederherstellung „geordneter Zustände“ in der evangelischen Kirche im nationalsozialistischen Deutschland. Durch den Maulkorblass beschränkt er die Funktion des Gottesdienstes ausschließlich auf die Verkündigung des Evangeliums, um die Opposition kritischer Pfarrer gegen seinen NS-freundlichen Kurs zu ersticken.

Vor 70 Jahren:

Der Schweizer Arzt und Immunologe Rolf Zinkernagel kommt am 6. Januar 1944 in Basel zur Welt. Gemeinsam mit dem Australier Peter Doherty erhält er 1996 den Medizin-Nobelpreis für Forschungen zum Immunsystem, das körperfremde Viren erkennen kann, ohne dass körpereigene Zellen in Mitleidenschaft gezogen werden.

Vor 30 Jahren:

Das erste Kabelfernsehprojekt nimmt am 1. Ja-



Kinderarbeit war in Deutschland in Fabriken und im Handwerk keine Seltenheit, bis vor 140 Jahren die Beschäftigung Kindern unter 14 Jahren verboten wurde. iz-Foto

nuar 1984 in Ludwigshafen seinen Sendebetrieb auf. Zugleich wird privaten Fernseh Anbietern der Zugang zum Markt ermöglicht. Mit dem Ende des öffentlich-rechtlichen Fernsehmonopols beginnt der Kampf um Einschaltquoten und Werbekunden.

Vor 10 Jahren:

Am 5. Januar 2004 tritt der niederländische Politiker Jakob (Jaap) de Hoop Scheffer das Amt des Nato-Generalsekretär an. In seiner Antrittsrede bezeichnete er die Zusammenarbeit mit der Europäischen Union und

die Friedenssicherung in Afghanistan als die zukünftigen Scherpunkte des westlichen Militärbündnisses. Jaap de Hoop Scheffer war bis August 2009 im Amt und wurde vom früheren dänischen Ministerpräsidenten Anders Fogh Rasmussen abgelöst.